

Au.

4. November 1925 102

Herrn Wilhelm Hummel, Maler, Plattenstrasse 34, Zürich 7

Sehr geehrter Herr,

Ein Besucher der Ausstellung der G.S.M.B. und A. hat sich schon vor einigen Wochen für verschiedene Bilder, darunter auch für Ihren "Vorfrühling", Kat.Nr.465, Fr.900.- interessiert und sich Ihr Bild bis zum Schluss der Ausstellung reservieren lassen, um mit seiner Gemahlin zusammen sich den Ankauf reiflich zu überlegen. Wie wir ihn nun um Mitteilung seiner positiven Entscheidung ersucht haben, meldet er uns, dass die Angelegenheit für ihn noch nicht spruchreif sei, weil er erst in der zweiten Hälfte Dezember das Zimmer neu tapezieren lasse, für welches das Bild bestimmt wäre. Wir bitten Sie nun um freundlichen Bescheid, ob Sie dieses so lange zur Verfügung des allfälligen Käufers halten können. Er erklärt, dass vor der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr er weder ja noch nein sagen möchte.

Wie die Aussichten tatsächlich sind, vermögen wir nicht zu beurteilen; der Herr scheint am Bild aufrichtigen Gefallen gefunden zu haben, aber zu den nicht seltenen Kunstfreunden zu gehören, die einen Entschluss nur sehr schwer fassen.

Mit höflichen Grüßen

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Kunstchronik. Aus der XVI. Ausstellung der Gesellschaft schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten sind für die Stadt Zürich die folgenden Werke angekauft worden: R. Amrein "Wäscherinnen", M. Barraud "Femme au plaid", H. Bischoff "Maison en ruine", M. Burgmeier "Vorfrühling", O. Lüssi "Casa bianca", M. Osswald "Die Heimkehr", H. Schoellhorn "Markt bei Regen", E. Zuppinger "In Losone". Damit erhöht sich der Gesamtbetrag der Verkäufe auf Fr. 74'640.-; er verteilt sich auf 14 Skulpturen, 81 Gemälde, 36 Zeichnungen, Aquarelle und Werke der vervielfältigenden Kunst. Die Gesamtbesucherzahl beläuft sich auf ~~21'202~~ 21'092.